



VEREINSJAHR
2025/2026

JUBILÄUMSJAHR



Jahresbericht 2025/2026

1. Schriftführerin Christine Kronberger

Das Vereinsjahr 2025/2026 begann mit der 74. Jahreshauptversammlung am 9. Mai 2025 im Gasthof zur Post. Der Vorstand wurde aufgrund des 3 Jahre-Rhythmus nicht neu bestellt, hingegen der Ausschuss wie immer jährlich per Handzeichen von den anwesenden Mitgliedern neu gewählt.

Für Bürgermeister Eiter, der als Wahlleiter fungierte, war es eine schnelle Aufgabe. Bis auf eine Neubesetzung, der 1. Schriftführerin Christine Kronberger, wurden alle Ausschussmitglieder in ihrer Position bestätigt.

Für das Vereinsjahr 2025/26 stehen folgende Ausschussmitglieder bereit:

1. Vorstand:	Christian Wilde
2. Vorstand:	Markus Vogl
Kassiererin:	Martina Schöpf
Stellv. Kassier:	Hendrik Gause
Schriftführerin:	Christine Kronberger
Stellv. Schriftführer/Zeitnahme:	Kurt Gamm
Sportwart allgemein:	Michaela Neuner
Sportwart alpin:	Hannes Müller
1. Sportwart nordisch:	Markus Vogl
2. Sportwart nordisch:	Bernhard Wilde
1. Streckenchef:	Pirmin Müller
2. Streckenchef:	Josef Klement
1. Zeugwart:	Chris Tichatschke
2. Zeugwart:	Florian Schandl

Für die Gastronomie ist weiterhin [Claudia Achner](#) zuständig. Florian Achner und Agnes Neuner erklärten sich erneut bereit die jährliche Kassenprüfung durchzuführen.

Bei der 74. Jahreshauptversammlung gab es zudem für 45 Mitglieder eine besondere Auszeichnung für ihre langjährige Treue (darunter 3 für 70 Jahre, vier für 60 Jahre, 22 für 50 Jahre und 16 für 25 Jahre).

Ein weiterer Höhepunkt bei der letzten Hauptversammlung war die Ankündigung eines besonderen Tages im laufenden Vereinsjahr. Am 25. Oktober 2025 feiert der Skiclub sein 75-jähriges Bestehen mit einem großen Festabend.

Schon am darauffolgenden Tag (10.5.2025) heiratete unser Pistenchef Pirmin Müller. Der Ausschuss und einige Skiclubkinder standen beim Auszug aus der Kirche mit Skiausrüstung Spalier und beglückwünschten das Paar mit einem Sektempfang.

Am 24.5.2025 startete die nordische Trainingsgruppe in die Sommersaison mit einer Bergtour auf den Kranzberg. Es war eine gemeinsame Aktion der Trainingsgemeinschaft Isartal (TG Isartal). Weitere Bergausflüge während des Sommers folgten. Bei der ersten Tour wurde ein Foto mit der aktuellen Trainingskleidung der nordischen Kinder gemacht, als Dank für alle Sponsoren.



Der Einladung zur Teilnahme am 70. Lautersee-Bergsportfest am 20. Juli 2025 sind 14 Wallgauer Skiclubkinder gefolgt.

Am 23. Juli 2025 richtete der Skiclub Wallgau an einem lauen Abend den Sommer-nachtstraum im Kurpark aus. Mit Spezialitäten aus einem Food Truck, unserem Crepestand und kühlen Getränken an der Cocktailbar wurden zahlreiche Gäste wunderbar bewirtet.

Der traditionelle Finzausflug des SCW mit anschließendem Grillen war für den 27. Juli 2025 geplant. Aufgrund der bedenklichen Wettervorhersage musste dieser abgesagt werden.

Die Vorbereitungen für das 75-jährige Jubiläumsfest liefen mittlerweile auf Hochtouren. Michaela Neuner machte Ende Juli einen Aufruf bei allen Skiclubkindern zum Einüben des Vereinsliedes für den Festabend. 48 Kinder sagten sofort zu. Unter der Leitung von Michaela Neuner und Christine Kronberger begannen die Proben am 4. August 2025. Musikalisch unterstützt wurde der Kinderchor liebevoll von Hubert Holzer sen. und Paul Neuner sen..

Anfang August lud der Ehrenvorstand Robert Holzer und 1. Vorstand Christian Wilde die Altvorstände des Skiclubs zu einem Austausch über alte „Anekdoten“ der Vereinsgeschichte ein. Längst vergangene Geschichten und Höhepunkte aus dem früheren Vereinsleben wurden an diesem netten Abend wieder lebendig.

Der alljährliche Bauernmarkt in Wallgau fand am 7. September 2025 statt. Der Skiclub Wallgau übernahm im Kurpark wieder den Ausschank für alle Marktbesucher. Dank vieler fleißiger Helfer, die Garnituren aufbauten, Kisten schleppten, Gläser einsammelten und spülten, war es eine gelungene und erfolgreiche Veranstaltung.

Zum Abschluss der Sommerferien unternahmen die alpinen Trainingsgruppen des Skiclubs am 14. September 2025 einen Ausflug zum Kletterwald nach Garmisch-Partenkirchen. 23 Kinder und 6 Betreuer wagten sich in luftige Höhen und bewiesen Mut und Kletterkünste.

Mit Beginn des neuen Schuljahres starteten am 23.9.2025 die Kindergruppen mit dem wöchentlichen Training. In zwei Altersgruppen aufgeteilt wurden das ganze Jahr über Ausdauer, Koordination und Geschicklichkeit am Haus des Gastes oder im Pfarrheim trainiert. Die 9 Trainerinnen zeigten dabei großes Engagement und boten ein vielfältiges Sportprogramm für den Nachwuchs an.

Am 26. September 2025 machte die DSV-Sommerolympiade bei der TG Isartal Halt. Am Sportplatz Krün wurden unter der Leitung von Markus Vogl und Bernhard Wilde und der Unterstützung von weiteren Trainern verschiedene Bewegungs- und Geschicklichkeitsstationen aufgebaut. Viele Skiclubkinder nahmen mit Freude und Ausdauer teil.

Der Festtag des 75-jährigen Jubiläums rückte immer näher. Am 6.10.25 wurde dazu die Ausstellung „75 Jahre Skiclub Wallgau“ im Haus des Gastes offiziell eröffnet. Unser Ehrenvorstand Robert Holzer, der Organisator der Ausstellung, hat mit viel Elan übers ganze Jahr Fotos, Filme und weitere Erinnerungsstücke von talentierten und erfolgreichen Mitgliedern zusammengesucht. Liebevoll wurden diese Erinnerungen in den Schaukästen dekoriert. Die Ausstellung bekam viel Lob und war eine tolle Einstimmung auf das Fest.



Am 10.10.2025 trafen sich die Mitglieder des Ausschusses zum Drehen eines lustigen „Werbefilms“ für den Festabend des 75-jährigen. Bei spätsommerlichen Temperaturen war ein Hauch von Nostalgie an der alten Schanz zu spüren. Mit Holzski und altertümlichen Skiklamotten wurde fleißig unter der Regie von Regina Berwein „gesportelt“ und waghalsige Sprünge gemeistert.

Der große Festabend zum 75-jährigen Jubiläum fand schließlich am 27.10.2025 im Haus des Gastes statt. Voll Inbrunst stimmten zu Beginn 40 Buben und Mädchen das SCW-Lied an. Zuvor hatten sie T-Shirts in den Vereinsfarben weiß-blau vom Skiclub bekommen. Es folgten Reden von Landrat Anton Speer und Magdalena Holzer, bevor Christian Wilde und Robby Holzer die Chronik in einem amüsanten, kurzweiligen Dialog Revue passieren ließen. Ebenfalls gratulierten an diesem Abend Bürgermeister Basti Eiter, alle Ortsvereine und der Skiclub aus Krün und Mittenwald mit Geschenken und einer großzügigen Spende. Rund 350 Personen feierten an diesem Abend mit uns. Als krönenden Abschluss brachte die Partyband „Hot Stuff“ das Haus des Gastes so richtig zum Beben.

Im November lud der Trommlerzug der Gebirgsschützenkompanie zum „Stoßbudltunier 2025“ ein. Der Skiclub stellte dabei gleich mehrere erfolgreiche Mannschaften.

Die Wintersaison rückte näher.

Am 14.11.2025 startete die Nordische Abteilung mit dem wöchentlichen Wintertraining. Anfangs mit einem Lauftraining, ab 22.11.25 mit dem Loipentraining.

Dank Claudia Achners Organisation wurden die Skiclubkinder und einige Trainer am 28.11.25 mit neuem Skioutfit für die kommende Wintersaison eingekleidet. Die gewählten gelb-blauen Anzüge waren in allen Skigebieten und Loipen herausstechend gut zu erkennen und stärkte das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder.

Zur Eröffnung des Glühweinstands am Dorfplatz besuchte der Nikolaus (alias Robby Holzer) am 6.12.25 die Skiclubkinder. Er las aus dem Goldenen Buch vor und wurde von vielen staunenden Kinderaugen bewundert. Nach dem gemeinsamen Singen des „Vereinsliedes“ gab es für alle Kinder eine Schokoüberraschung und Kinderpunsch.

Am gleichen Tag eröffnete die Rosshütte ihre Skisaison bei besten Schneesverhältnissen. Das Samstag-Training der Alpinen konnte somit am 6.12.2025 starten.

Vom 20. Dezember 2025 bis 5. Januar 2026 hatte unser beliebter Glühweinstand am Dorfplatz wieder geöffnet. Ein netter Treffpunkt für Jung und Alt, Einheimische und Gäste.

Kurz nach dem Jahreswechsel begann eine vom Skiclub Wallgau ausgeführte winterliche Meisterschafts- und Rennserie.

Den Anfang machte am 2. Januar 2026 unsere jährlich stattfindende Clubmeisterschaft im Eisstockschießen. Es beteiligten sich 40 Mitglieder, die in 10 Moarschaften gelost wurden. Mit Teamgeist in allen Mannschaften wurde in einem spannenden Wettkampf schließlich Holzer Sepp sen., Karner Andreas, Tichatschke Eli und Schöpf Pauli zum Clubmeister gekürt. Alle Mannschaften wurden mit Fleisch- und Wurstpreisen belohnt.

Am 6. Januar 2026 fand in Kaltenbrunn der Isartal-Cross statt, ausgerichtet von den drei Skiclubs Krün, Mittenwald und Wallgau. Es waren insgesamt 127 Teilnehmer am Start und



der Skiclub Wallgau war mit 29 Kindern vertreten.

Zwischen der Rennserie besuchten die Schäßler aus Partenkirchen am 10.1.2026 Wallgau. Am Dorfplatz wurde aufgetanzt und der Skiclub hat dabei die zahlreichen Zuschauer mit warmen und kalten Getränken versorgt.

Die Nordische Clubmeisterschaft konnte dieses Jahr nach langem wieder ausgetragen werden. Mit 64 Teilnehmern am Start gab es gleich mal einen Beteiligungsrekord. Zahlreiche Zuschauer waren entlang der Loipe Haus des Gastes-Witter und sorgten für eine super Stimmung. Clubmeister wurde unser Trainerteam Matthias Bischl und Steffi Schauer.

Am 7. Februar 2026 richtete der Skiclub Wallgau ein Rennen im Rahmen des Kreissparkassen-Cups aus. 95 Kinder waren insgesamt am Start. 8 Kinder von unserem Skiclub haben dabei einen Stockerlplatz erreicht. Im Anschluss an das Rennen wurden die Sportler bestens von uns mit Kuchen, Tee und Wurstsemmeln versorgt.

Ein weiteres Langlaufrennen war in Wallgau geplant. Der Madshus-Wettkampf am 20.2.26 musste jedoch leider wegen Schneemangel abgesagt werden.

Am Barmseelift gab es hingegen noch Schnee genug. So stand am 21.2.26 das jährliche Vergleichsrennen der Alpinen zwischen dem Skiclub Krün und Wallgau auf dem Programm. Unser Skiclub richtete das Rennen aus. Trotz Regenwetter liefen die kleinen Athleten zur Höchstform auf und gaben alles.

Noch mehr Schnee gab es am Kaltwasserlift auf der Rosshütte. Dort wurde am 26.2.26 unsere Clubmeisterschaft Alpin ausgetragen. 51 Mitglieder waren bei Kaiserwetter am Start. Um jedes Zehntel wurde hart gekämpft, teilweise spektakulär mit einem Ski ins Ziel gefahren. Clubmeister wurden Michaela Neuner und Andreas Feuerecker. Die Siegerehrung fand abends in der Post statt, danach wurde noch gesellig beim Starkbierfest der Musikkapelle Wallgau weiter gefeiert.

Zum Skiausflug lud der Skiclub dieses Jahr am 7.3.2026 ein. 28 Mitglieder waren dabei und erlebten einen Traumtag im grenzübergreifenden Skigebiet Silvretta/Ischgl/Samnaun. Ein bisschen Apres-Ski im legendären Ischgl durfte natürlich nicht fehlen, bevor es heimwärts ging.

Als letzte Veranstaltung im laufenden Vereinsjahr luden die Kegelfreunde Krün zum Frühjahrskegeln ins Haus des Gastes in Wallgau ein. Auch hier war der Skiclub mit mehreren Mannschaften vertreten.

[Zum Abschluss noch die Zahlen aus der Mitgliederstatistik 2025/2026](#) (Stand 1. Mai 2026)

Gesamtmitglieder: 787

Neuzugänge: 24

Austritte: 5

Verstorbene: 2

Ehrenvorstand: Robert Holzer

5 Ehrenmitglieder: Magdalena Holzer, Max Hubbauer, Georg Jennewein, Hubert Still, Josef Klement

74. Jahreshauptversammlung am 9. Mai 2025



1. Vorstand	Christian Wilde
2. Vorstand	Markus Vogel
Kassiererin	Martina Schöpf
Stellv. Kassier	Hendrik Gause
Schriftführerin	Christine Kronberger
Stellv. Schriftführer/Zeitnahme	Kurt Gamm
Sportwart allgemein	Michaela Neuner
Sportwart alpin	Hannes Müller
1. Sportwart nordisch	Markus Vogl
2. Sportwart nordisch	Bernhard Wilde
1. Streckenchef	Pirmin Müller
2. Streckenchef	Josef Klement
1. Zeugwart	Chris Tichatschke
2. Zeugwart	Florian Schandl
Gastronomie	Claudia Achner
Finanzprüfung	Agnes Neuner
Finanzprüfung	Florian Achner

Der Ausschuss im Jubiläumsjahr



Zahlreiche Ehrungen



Alpine Abteilung

Jahresbericht 2025/2026 - Hannes Müller - Sportwart Alpin

Training:

Unsere Saison begann erstmals ganz entspannt, am 15.9.2025 mit unserem Ausflug in den Kletterwald. Dort nahmen 23 Kinder teil und es war somit ein ereignisreicher Tag.

Für die Vorbereitung des Wintertrainings wurden im Vorfeld einige Trainersitzungen eingesetzt, um die kommende Saison optimal zu planen. Die erste Sitzung war dann am 7.10.25 mit den Themen „Trainereinteilung/Kartenvorverkauf“.

Als Trainer/Trainerinnen standen Sebastian Weiß, Tine und Elias Kronberger, Leonhard Breith, Martina Simon und Hannes Müller in den Startlöchern bereit.

Da dieses Jahr der Schnee sehr zeitig kam, konnten wir bereits am 6.12.2025 mit unserem ersten Schneetraining in Seefeld beginnen. Da die Schneelage sehr konstant war, konnten wir jeden Samstag unser Training durchführen. Unser Abschlusstraining fand dann am 21.3.2026 statt, was auf eine sehr erfolgreiche Trainingssaison zurückblicken lässt.

Rennen:

Bei dem Head Performance Rennen am 9.1.26 in Farchant nahmen 9 Kinder vom Skiclub teil. Beim Werdenfelser Kinderskitag am 17.1.26, nahmen 2 unserer Kinder teil. Beim Vergleichskampf zwischen Wallgau und Krün am 21.2.25, wo wir die Ausrichtung übernahmen, konnten wir mit hervorragenden Ergebnissen überzeugen und gewannen den Wettkampf mit 7 zu 6 Tagesschnellsten für Wallgau.

Amelie Neuner nahm wieder an der Rennserie beim Ziener-Cup teil und konnte mit einem stolzen 8. Platz glänzen.

Clubmeisterschaft:

Die diesjährige Clubmeisterschaft fand am 28.2.26 in Seefeld am Kaltwasserlift statt. Die Leitung übernahm Hannes Müller, Kurssetzerin war Michi Neuner, Zeitnahme Kurt Gamm und Hannes Müller. Start war um 10:30 Uhr, es waren insg. 51 Teilnehmer am Start.

Clubmeister:

Schüler weiblich: Neuner Amelie

Schüler männlich: Schöpf Flori

Jugend männlich: Schöpf Pauli

Damen: Neuner Michi

Herren: Feurecker Andreas

Die Siegerehrung fand am gleichen Tag im Gasthof zur Post statt.

Skiclubausflug:

Unser Skiclubausflug fand heuer am 7.03.26 statt. Der Ausflug führte uns in die Domäne eines Ski-Gebietes, und zwar nach Ischgl, wo jeder von Jung bis Alt seinen Spaß fand. Im Anschluss kehrten wir im Hotel zur Post ein. Es war somit für alle ein schöner Tag und ein gelungener Ausflug.

Final möchte ich mich persönlich und im Namen des Skiclubs an meiner Stelle bei allen Trainern, Betreuern und Eltern noch einmal recht herzlich für euren Einsatz und die Unterstützung bedanken. Vergelt's Gott!



Alpine Abteilung

Skitraining auf der Rosshütte





Alpine Abteilung

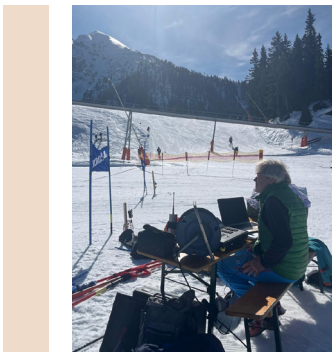
Vergleichsrennen Wallgau-Krün am Barmseelift





Alpine Abteilung

Clubmeisterschaft 2026 auf der Rosshütte



Die alpinen
Clubmeister 2026





Skiausflug nach Ischgl





Nordische Abteilung

Jahresbericht 2025/2026 - Markus Vogl (2.Vorstand / 1. Sportwart Nordisch)

Die Saison 25/26 gingen wir sehr entspannt an, da wir weder Trainer noch Kinder für das Langlauftraining suchen oder aktivieren mussten.

Wir hatten ein sehr stabiles Trainerteam mit den Familien Bischl und Schauer (besser geht es nicht) und den zwei Sportwarten Wilde Bernhard und Vogl Markus.

An motivierten Kindern hat es uns auch nicht gefehlt. Wir konnten nochmals einen deutlichen Zuwachs im Bereich Nordisch verzeichnen und sind sehr stolz darauf bis zu 35 Kinder in den Jahrgängen 2022 bis 2014 bei Trainings und Wettkämpfen betreuen zu dürfen.

An unserem System haben wir nichts umgestellt und haben wie gewohnt zwei Trainings in der Woche angeboten (Mittwoch und Freitag). Begonnen haben wir am 14.11.25 und konnten das Training kontinuierlich an den zwei genannten Tagen anbieten.

In dieser Saison haben wir erstmal mit Lauftraining und Lauschule begonnen, um schon mal eine Grundfitness für den anstehenden Winter aufzubauen. Da den Kindern das Lauftraining auch sehr viel Spaß gemacht hat, sind wir gleich mal mit 19 Kindern nach Schlehdorf gefahren und haben am Adventslauf teilgenommen. Es war ein sehr netter Wettkampf. Die Kinder haben alles gegeben und die Strecke von 1,1 km wurde sogar von unseren Jüngsten (Jahrgang 2020) gemeistert.

Gleichzeit konnten wir an dem Wettkampf auch einen Trainer für uns gewinnen.

Babinja Wirth, die ebenfalls an diesem Wettkampf teilgenommen hat, hat sich bereit erklärt ein Lauftraining für die jungen Sportler anzubieten. Im Dezember hat sie gleichmal gezeigt, was sie kann. Mit Spiel und Spaß hat sie die Kinder vom SCW ans Laufen herangeführt. Wir freuen uns schon auf die kommende Saison mit ihr.

Frau Holle hat es dieses Jahr ganz gut mit uns gemeint und wir konnten bereits im November schon auf Ski trainieren.

Nach erfolgreichen Trainings im Schnee ging auch schon die Wettkampfsaison los.

- 06.01.26 Isartalcross in Kaltenbrunn (29 Kinder am Start)
- 08.01.26 Sparkassencup in Ettal (6 Kinder am Start)
- 18.01.26 Madshuscup Ettal (20 Kinder am Start)
- 24.01.26 Madshuscup Garmisch-P. (19 Kinder am Start)
- 25.01.26 CM Nordisch SCW (Beteiligung war gigantisch)
- 31.01.26 Mini Kini u. Madshuscup (10 Kinder am Start)
- 07.02.26 Sparkassencup in Wallgau (32 Kinder am Start)
- 28.02.26 Regiomeisterschaft Garmisch-P. (6 Kinder am Start)
- 06.03.26 Madshuscup Kaltenbrunn (16 Kinder am Start)

Die Saison haben wir mit einer schönen Bergtour auf den Kreppelschrofen am 14.03.26 beendet.

Auf ein paar Highlights möchte ich noch eingehen:

Der SCW hat beschlossen wieder mehr Langlaufwettkämpfe zu organisieren und so haben wir uns für zwei Wettkämpfe beworben und auch den Zuschlag bekommen.



Einen Sparkassencup, einen Madshuscup und natürlich eine Clubmeisterschaft Nordisch. Den Madshuscup mussten wir wegen Schneemangel leider absagen.

Den Sparkassencup am 07.02.26 konnten wir sehr erfolgreich durchführen. Das konnte aber nur durch die hervorragende Hilfsbereitschaft und Zusammenarbeit aller Akteure gelingen: Zeitnahme, Streckenchef, Verpflegungswart, den Eltern, dem Bauhof und natürlich den Sportlern. Ohne dieses super Engagement von allen Seiten hätten wir das nicht gemeistert. Dafür mein herzlichster Dank! Vor allem möchte ich mich für die super Arbeit an der Loipe beim Bauhof (Baumann Florian und Franz Breith) bedanken. An den meisten Loipen im Werdenfelser Land war zu dem Zeitpunkt einfach nur Wiese und in Wallgau gab es noch eine tip top Loipe, die von den beiden mit der Pistenraupe, immer in Schuss gehalten wurde. Danke dafür!

[Das nächste Highlight, über das ich berichten möchte, war unsere Clubmeisterschaft am 25.01.26.](#)

Nach einer langen Durststrecke war es unser größtes Ziel heuer wieder eine Clubmeisterschaft Nordisch durch zu führen. Ich glaube, dass ist uns ganz gut gelungen. Ein gigantisches Teilnehmerfeld von 64 Sportlern (Jahrgang 1960 bis 2022) und perfekte Loipen haben uns einen wunderschönen Tag beschert, den wir bei einer sehr gelungenen Preisverteilung im Haus des Gastes ausklingen ließen. Auch hier ein großer Dank an alle Mitwirkenden und Sportlern für diesen wunderschönen Tag. Ich freu mich schon auf nächstes Jahr!

[Zum Schluss noch ein paar kleinere Highlights.](#)

Die Teilnahme am Mini Kini (König Ludwig-Lauf). Wir sind sehr stolz, dass sich ein paar Kinder dieser Herausforderung gestellt haben. Das 4 km lange Rennen ist im Freistil zu absolvieren. Für die Kinder vom SCW ist das Neuland, da wir bis jetzt nur die klassische Technik trainieren. Das hat unsere jungen Sportler aber überhaupt nicht abgeschreckt und wir konnten in diesem internationalen Starterfeld sogar ein paar Pokale abstauben.

Eine besondere Herausforderung war auch das Langlauftraining am 20.02.26 in der Eng. Bei nassem Neuschnee kämpften sich die Sportler und Trainer auf der insgesamt 17 km langen Trainingseinheit durch die wunderschöne Landschaft. Eine Wahnsinns Leistung!

Jetzt ist es an der Zeit nochmal Danke zu sagen.

Natürlich bedanke ich mich beim Ausschuss vom SCW, die uns immer tatkräftig unterstützen. Egal ob es finanziell, der SCW-Bus oder Unterstützung bei Wettkämpfen ist. Wir haben noch nie ein „NEIN“ gehört.

Weiter geht es mit dem Bauhof für die super Loipen, die er immer für uns gemacht hat. Ein großer Dank geht auch an die Eltern, die uns immer eine große Stütze sind. Egal ob beim Betreuen der Kinder, beim Kuchenbacken für den Verkauf, als Streckenposten bei Wettkämpfen oder sonstigen Aufgaben, die wir selbst nicht bewältigen konnten. Vielen Dank!

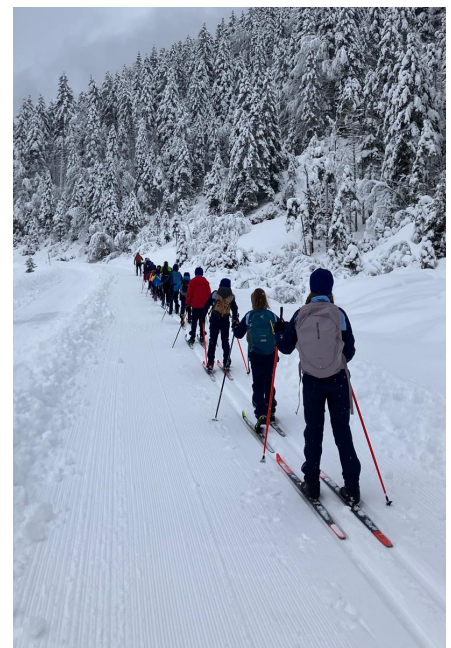
Zum Schluss das Wichtigste:

Ich bedanke mich bei unseren Trainern Steffi, Martina, Matthias und Karl. Eure Leistung und euer Engagement ist schwer in Worte zu fassen. Ihr seid einfach der Wahnsinn!

Nordische Abteilung



Sommerolympiade DSV



Training am Berg
und in der Loipe



Nordische Abteilung

Isartalcross, Sparkassencup, Madshuscup und Clubmeisterschaft





Nordische Abteilung

Isartalcross, Sparkassencup und Clubmeisterschaft





Nordische Abteilung

Isartalcross, Sparkassencup, Madshuscup und Clubmeisterschaft





Neues Skiclub-Outfit - Alpin und Nordisch -



Clubmeisterschaft Eisstockschießen





75. Jubiläum Skiclub Wallgau



Weltcup-Kristallkugel aus nächster Nähe

Spannende Zeitreise: Ausstellung „75 Jahre Skiclub Wallgau“ eröffnet

Wallgau – Auf eine Zeitreise in die vergangenen 75 Jahre des Skiclubs Wallgau kann sich nun jeder Interessierte begeben. In den neugestalteten Schaukästen auf der Galerie im Haus des Gastes sind viele spannende Erinnerungen, Honorationen und Fotos zu bestaunen. Beispielsweise die Olympische Fackel, mit der zwei Wallgauer 1972 in München einlaufen durften. Auch interessante Filmaufnahmen rund um Siegerehrungen, Sommerveranstaltungen und Clubmeisterschaften der 1970er, aufgenommen von Bernhard Neuner senior und digitalisiert von Bernhard Neuner junior, werden über einen Bildschirm gezeigt. Und viele, viele Fotos von talentierten und erfolgreichen Mitgliedern des Wallgauer Skiclubs.

„Wir haben uns wirklich große Mühe gegeben. Wir haben, glaube ich, ganz Wallgau abgeklappert, um viele besondere Stücke ausstellen zu können“, erläutert Robby Zahler, der Ehrenvorsitzende des Skiclubs und Hauptorganisator der Aus-

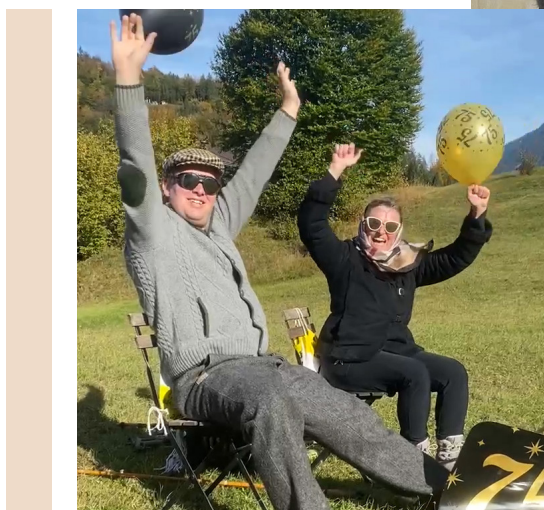


Freuen sich auf viele Besucher: (v. l.) Martina Schöpf, Vorsitzender Christian Wilde, Claudia Achner und Ehrenvorsitzender Robby Holzer im Haus des Gastes. BERWEIN

stellung. Selbstverständlich ist auch einiges aus der Bilderbuch-Karriere von Ehrenbürgerin Magdalena Neuner (Holzer) zu bestaunen. Die Große Kristallku-

gel des Biathlon-Gesamtweltcupspiels von 2007/2008, die Ohrstecker in Gold, die sie zur Olympischen Goldmedaille erhalten hat, sowie Fotos aus der gesamten Karriere.

Hinweis
Die Ausstellung „75 Jahre Skiclub Wallgau“ im Haus des Gastes (Zugspitzstraße 11) ist täglich von 11.30 bis 21 Uhr geöffnet – außer Mittwoch (Ruhetag).





75. Jubiläum Skiclub Wallgau





75. Jubiläum Skiclub Wallgau





Feste, Teamwork und Geselligkeit beim SCW



Feste, Teamwork und Geselligkeit beim SCW



Feste, Teamwork und Geselligkeit beim SCW



75 Jahre Vollgas

VEREINE SC Wallgau feiert Geburtstag – Altvorsitzende kramen in der Erinnerungskiste

Wallgau – Es können sich nicht mehr alle Einheimischen daran erinnern. Vielleicht, dass es bis in die 90er Jahre einen Skilift in Wallgau gab. Aber dass die „Schanz“ Heimat für zahlreiche Skisprung-Wettkämpfe des Skiclubs war, wissen nicht mehr viele. Elli Anzenberger lacht. Der Holzturm, die Verkostung der Funktionäre, daran erinnert sie sich, als wäre es gestern gewesen. „Ich brachte ihnen mehrmals eine ganze Thermoskanne Tee mit Rum“, erzählt sie. Einmal freuten sich die Verantwortlichen so sehr, dass sie gleich den ganzen Wettkampf für einen Augenblick vergaßen. Schon war das Malheur perfekt: Ein Athlet hob ab, ohne dass die Funktionäre es mitbekamen. Die Lösung: „Da wurde einfach geschaut, wer das war und was man dem ungefähr für eine Punktzahl geben könnte.“

Anekdoten wie diese gaben die Altvorsitzende Hans Anzenberger (1961 bis 1964) mit Ehefrau Elli, Franz Winterholler (1982 bis 1985), Georg Jennewein (1994 bis 2003), Josef Feurecker (2003 bis 2009), Karl



Erinnern sich zurück: (v.l.) Elli Anzenberger, Christian Wilde, Karl Schandl, Josef Feurecker, Georg Jennewein, Franz Winterholler, Robert Holzer und Hans Anzenberger.

Schandl (2009 bis 2015) sowie der amtierende Chef Christian Wilde (seit 2024) kürzlich zum Besten. Sie bereiten sich gerade auf den 75. Geburtstag des Clubs vor, welcher am 25. Oktober groß gefeiert wird.

Hans Anzenberger hatte gleich das nächste Schmankei parat. Mitte der 60er Jahre ging es an einem Sonntag bei gutem Wetter nach Partenkirchen zum Skistadion, um gegen den SCP ein Freundschafts-Fußballspiel auszutragen. „Wie es bei uns der Brauch war, sind wir im Sonntagsgwand angekom-

men. Die kurze Lederhose und eine weiße Pfad“. Der damalige Partenkirchnerer Chef meinte daher nur etwas abschätzig, dass sie doch eigentlich gegen einen Skiclub und nicht gegen einen Trachtenverein antreten sollten. Doch die Rechnung hatte er ohne Hans Sprenger gemacht, der bei TUS Berlin spielte. Mit 4:0 triumphierten die Wallgauer. Hans Anzenberger freilochte noch heute: „Haben wir uns gefreut.“

Ein kleiner Fauxpas ist Josef Feurecker während seiner Amtszeit unterlaufen. Die

Clubmeisterschaft hatte er mal auf einen Sonntag gelegt und damit den Pfarrer erzürmt. „All unsere Kinder haben von Mieczyslaw Studzienny geschimpft bekommen, weil sie nicht in die Kirche gehen konnten.“ Kurzerhand reagierte der damalige Wallgauer Chef und lud Studzienny zur Rosshütte ein. „Wir feierten eine kurze Andacht am Murmelbaub, Herr Studzienny meldete sich beim Skiclub an und fuhr bei der Clubmeisterschaft mit, und wir brachten 103 Starter am Kaltwasserlift zusammen.“

Es sind Geschichten wie diese, die den Skiclub, der mit 763 Mitgliedern der stärkste Verein in der Ortsgeschichte ist, ausmachen. Das Miteinander und der Spaß am Sport stehen immer an oberster Stelle. Wenn dann auch noch der Erfolg eintritt, ist es doppelt so schön. Für Karl Schandl waren die Empfangung und die Verabschiedung von Magdalena Holzer (geb. Neuner) ein absolutes Highlight. „Das war einfach gigantisch“, sagt er über die Erlebnisse mit Wallgauer Ehrenbürgerin, Biathlonlegende und Skiclub-Eigenen. Auf Erfolge und Geschichten wie diese stoßen sie beim SC Wallgau Ende Oktober an. An Erzählstoff mangelt es nicht.

REGINA BERWEIN

Aufruf

Für die Ausstellung „75 Jahre Skiclub Wallgau“ im Haus des Gastes in Wallgau (Galerie) werden noch alte Fotos, Utensilien und dergleichen gesucht. Wer etwas in seinem Fundus hat, kann sich bei den Vorsitzenden Christian Wilde oder Robert Holzer melden.

6 MITTENWALD & OBERES ISARTAL

Erinnerungen an eine große Karriere

Eine besondere Freude hatte der Wallgau-Urlaub diesmal für Andreas und Susanne Riemenschneider parat: Das Ehepaar aus dem hessischen Rhein-Main-Gebiet begutachtete im Haus des Gastes den Schaukasten, in dem Pokale, Ehrungen, Urkunden und Bilder von Ex-Biathletin Magdalena Neuner zu bestaunen sind. Absolut spannend, vor allem für die Gattin, die großer Fan von der Sportart ist und die Doppel-Olympiasiegerin schon persönlich treffen durfte. Die Erinnerungen an Neuners Erfolge gehören zur historischen Ausstellung zum 75. Jubiläum des SC Wallgau, das am Samstag, 25. Oktober, gefeiert wird. MMSFOTO: KONRATZ



Der Nachwuchs im Mittelpunkt

Skiclub Wallgau feiert 75-jähriges Bestehen – und schwelgt in Erinnerungen

Wallgau – Der Nachwuchs gilt als das Herzstück eines jeden Vereins. Wird wahrscheinlich jeder Verantwortliche so bestätigen, zumindest in der Theorie. In der Praxis spielen die Kinder und Jugendlichen dann aber oft nur Nebenrollen. Nicht so beim Skiclub Wallgau. Denn da dreht sich die meiste Arbeit um die Kinder. Seien es die wöchentlichen Trainingseinheiten oder liebevoll geplanten Ausflüge. Der Nachwuchs steht im Mittelpunkt. Und auch am Festabend anlässlich des 75. Bestehens spielte er wieder die Hauptrolle. 40 Buben und Mädchen stimmten voll Stolz und Inbrunst das Vereinslied an und eröffneten damit die Feier. Auch Landrat Anton Speer würdigte das Engagement für den Nachwuchs. „Einen ganz großen Respekt möchte ich euch aussprechen für so eine tolle Jugendarbeit“, betonte er. „Macht weiter so, dann könnt ihr auch in Zukunft solch große Erfolge feiern.“



Voll Inbrunst und Stolz stimmen 40 Buben und Mädchen das SCW-Lied an. Zuvor hatten sie T-Shirts in den Vereinsfarben geschenkt bekommen.

REGINA BERWEIN (2)

Auch Magdalena Neuner nimmt sich Zeit für „ihren“ SCW

Natürlich spielte Speer damit auf die Karriere von Magdalena Neuner (verheiratete Holzer) an. Die frühere Ausnahme-Biathletin hat sich selbstverständlich für „ihren“ SCW Zeit genommen, um mitzufeiern. „Der Skiclub Wallgau ist nicht nur Geburtsstätte meiner Leidenschaft, sondern ich bin auch dankbar, dass es Leute gibt, die sich der Kinder annehmen“, sagte Neuner und sprach damit das überaus große Trainer- und Betreuersteam an. Mit 763 Mitgliedern ist der Skiclub der größte Verein in Wallgau. Ehrenvorsitzender Robert Holzer und der amtie-

rende Chef Christian Wilde ließen die Chronik in einem amüsanten, aber kurzweiligen Dialog Revue passieren. So erzählten die beiden, als sei es gestern gewesen, als der SCW am 17. Dezember 1950 gegründet wurde. Es folgten der Bau der Schanze, Clubmeisterschaften, zahlreiche Siege. Und zu allem Anecdote. „Weißt du das noch, als du den Funktionären serviert hast?“, fragt er in die Zuschauermenge. Gemeint ist Elli Anzenberger, Frau von Altvorsitz Hans. Sie hatte Wettkampfrichtern an der Schanze mehrmals Tee mit Rum serviert. Einmal waren die Funktionäre davon so abgelenkt, dass sie den Sprung eines Athleten schließlich raten mussten. Robert Holzer nahm das ganze Publikum persönlich mit auf die



Führen mit amüsanten Anekdoten durch den Abend: Ehrenvorsitzender Robert Holzer (r.) und der amtierende Chef Christian Wilde ließen die Vereinsgeschichte Revue passieren.

schichtlich erwähnt, sodass wir im Jahr 2013 das schöne Fest zur 1250-Jahr Feier veranstalten konnten.“

Eiter lobte den Skiclub für sein Engagement und überreichte seitens der Gemeinde ein Geschenk. Auch eine großzügige Spende der Ortsvereine sowie Geschenke vom Skiclub Krün und Mittenwald wurden dankend entgegengenommen. Christian Wilde, der die Geschichte des Skiclubs seit 2024 leitet, freut sich, dass so viele den Weg ins Haus des Gastes nach Wallgau gefunden hatten. Gut 350 Personen feierten mit dem Skiclub. „75 Jahre Leidenschaft und Zusammenhalt. Es ist mir eine besondere Ehre, Vorstand eines solchen Vereins zu sein“, sagte er euphorisch. Als krönenden Abschluss brachte die Partyband Hot Stuff das Haus des Gastes so richtig in Schwung.

REGINA BERWEIN

ZUM 75-JÄHRIGEN BESTEHEN DES SKICLUB WALLGAU

„Geburtsstätte meiner Leidenschaft“

INTERVIEW Ihre ersten Biathlonschritte macht Magdalena Neuner beim Heimatverein

Wallgau – Der Skiclub Wallgau ist vielen Menschen auf der ganzen Welt ein Begriff. Das hängt mit einer gewissen Person zusammen: Magdalena Neuner, mit bürgerlichem Namen Holzer. Die Biathlon-Doppel-Olympiasiegerin und zehnfache Weltmeisterin ist noch immer Mitglied im Verein. Die 38-Jährige lässt es sich deshalb freilich nicht entgehen, am 25. Oktober mit ihrem SCW das 75-jährige Bestehen zu feiern. Am Festabend spricht sie das Grußwort und findet im Vorfeld nur gute Worte über ihren Verein.

Frau Neuner, viele Male standen Sie ganz oben auf dem Stockerl. Erinnern Sie sich überhaupt noch an Ihren ersten Pokal?

Na klar, das war mit vier Jahren, als ich das erste Mal bei einem Wallgauer Skirennen mitgefahren bin. Das war auch mein erster Pokal und ist in der Ausstellung anlässlich des Jubiläums im Haus des Gastes zu sehen. Wenn man bei uns in Wallgau wohnt und aufwächst, ist es fast selbstverständlich, dass man Ski fährt. Meine Eltern waren immer schon sportlich unterwegs und wintersportbegeistert. Mit sechs Jahren habe ich dann bei Trainer Vestl Neuner mit dem Langlauftraining angefangen. Und das immer gemeinsam mit Freunden.

Was hat Sie damals am Biathlon so gepackt?

Albert Neuner hat mir in der Schule erzählt, dass es ein Schnuppertraining gibt und mich gefragt, ob ich mitkommen möchte. Dann sind wir zum Schnuppertraining von Anneliese Holzer. Dort hat es uns voll gepackt. Ab dem Tag war für uns beide klar: Wir waren Biathleten.

Ohne den SC Wallgau hätte Magdalena Neuner so nicht gegeben.

Der Skiclub ist die Geburtsstätte meiner Leidenschaft für das Langlaufen und den Ski- und Wintersport. Dank dem SCW habe ich meine ersten Schritte auf Skiern gemacht. Zusammen mit den Trainern, die mich unterstützt haben, ist das der Grundstein für alles, was danach gekommen ist.



Mit ihnen beginnt Magdalena Neuners Karriere: Anneliese Holzer (l.) begleitet sie zum ersten Schnuppertraining, Trainer Bernhard Kröll (r.) prägt sie im Schülerbereich.

Sollen Ihre Kinder einmal in Ihre Fußstapfen treten?
Viele gehen davon aus, nur weil man eine erfolgreiche sportliche Karriere hatte, dass das bei seinen Kindern auch automatisch so ist. Ich kann das von meinen Kindern nicht sagen. Aber sie sind alle sehr talentiert. Sie haben nicht dieselbe Leidenschaft wie ich. Und das kannst du nicht erzwingen. Niemand würde ich meine Kinder drängen, nur weil ich das persönlich gut finden würde.

Trotzdem sind Ihre drei Kinder allesamt Mitglied beim Skiclub. Warum ist Ihnen das so wichtig?

Es ist sehr besonders, dass es bei uns ein solches Angebot für die Kinder gibt. Selbst die Kleinsten können hier Yoga machen. Man muss so dankbar sein, dass es Leute gibt, die das organisieren wollen. Dass man ehrenamtlich sich engagiert und seine Freizeit opfert, ist nicht selbstverständlich.

Sie selbst sind bereits seit Ihrem vierten Lebensjahr Mitglied.

Ich wünsche mir, dass die Kinder wissen, wie toll das ist. Kinder oder Jugendliche, die außerhalb von einer Wintersportregion leben, können nicht einfach mal zum Langlaufen oder Skifahren gehen. Wir dagegen haben die Möglichkeit vor der Haustüre. Noch dazu Menschen, die das mit ihnen machen. Diese Begeisterung sollte aufrechterhalten bleiben.

Was lehrt einem der Sport?

Man muss sich auch mal durchbeißen. Raus aus der Komfortzone gehen. Das lohnt sich. Das heißt jetzt nicht, dass jeder eine Leistungssportkarriere anstreben soll. Aber Sport ist einfach eine super Schule fürs Leben. Wenn du etwas erreichen möchtest, dann musst du ein bisschen beißen.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE REGINA BERWEIN.

Im Gänsemarsch Richtung Jubiläum

Was ist denn da los? Leute im Gewand von anno dazumal und Holzskiern auf der Schulter stapfen angestrengt im Gänsemarsch zur Wallgauer Schanz und das mitten im Goldenen Oktober. Das hat natürlich mit dem 75. Jubiläum des Skiclubs zu tun, das am Samstag, 25. Oktober, um 18 Uhr im Haus des Gastes gefeiert wird (wir berichteten). Und dabei sind die Vereinsvorsitzenden (v. l.) Bernhard Wilde, Christian Wilde, Tine Kronberger, Robby Holzer, Michaela Neuner, Markus Vogl und Martina Schöpf auf die Idee gekommen, ein Video zu drehen – als Appetitmacher. „War eine Riesenspaß!“ sagt Christian Wilde. Zu sehen ist der Film auf dem Instagram-Account des Skiclubs. Welche wagemutige Hauptrolle die beiden Vorsitzenden dabei spielen, sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Außer: Brett! hupf! BERWEIN



Mit Popcorn und Zuckerwatte

„Wir haben oben gute Laune, unten gute Laune, vorne gute Laune, hinten gute Laune, rechts gute Laune, links gute Laune – gute Laune einfach überall!“ So tönt es bei Muffins, Popcorn und Zuckerwatte beim Kinderfaschingsball von Wallgau aktiv und Skiclub. Da haben sich die Organisatoren bei der Party im Haus des Gastes wieder mächtig ins Zeug gelegt. BERWEIN



SC Partenkirchen räumt beim Isartalcross ab

Beste Bedingungen haben die Nachwuchs-Langläufer beim 13. Isartalcross in Kaltenbrunn vorgefunden. An dem Wettbewerb, den die drei Isartaler Skiclubs aus Krün, Wallgau und Mittenwald gemeinsam organisiert hatten, nahmen 127 Sportler aus zwölf Vereinen teil. In klassischer Technik mussten die Jahrgänge U6/U7 eine Runde über 800 Meter, die U8 bis U11 über anderthalb Kilometer bewältigen. In freier Technik gingen die Jahrgänge U12 über 1,9 Kilometer, die U13 über 3,8 Kilometer und die U14 bis U18 über 5,7 Kilometer an den Start. Als bester Verein schnitt der SC Partenkirchen mit 26 Plätzen auf dem Stockerl ab (achtmal Erster/siebenmal Zweiter/neunmal Dritter). Zweiter wurde der SC Gaibach mit vier Erstplatzierten vor dem SC Wallgau mit sieben Podiumsplätzen (1/4/3). Bei der Siegerehrung wurden die jeweils drei Klassenbesten der U6 bis U13 mit Pokalen und Urkunden, die der U14 bis U18 mit Sachpreisen belohnt. KLU



95 Sportler beim Sparkassencup

Viel los ist in Wallgau gewesen. Dort fand die vorletzte Runde des Sparkassencups statt. Markus Vogl, Rennleiter und Zweiter Vorsitzender des Wallgauer Skiclubs, zog ein positives Fazit. „Die Loipe wurde gerade zum Schluss etwas mühsam, aber nichtsdestotrotz haben die Starter das spitze gemacht. Eine rundum gelungene Veranstaltung.“ Insgesamt 95 Langläufer zwischen 3 und 13 Jahren aus dem Werdenfeller Land stellten ihr Können unter Beweis. Die Besten wurden im Haus des Gastes geehrt (s. Ergebnisse).

T/F: REB



Layout: Christine und Elias Kronberger

Fotos: Christine Kronberger, Regina Berwein, Claudia Achner, Bernhard Wilde, Michaela Neuner, Kurt Gamm

Texte: Christine Kronberger, Hannes Müller, Markus Vogl